

Fotografieren bedeutet für mich, mich auf unterschiedliche Realitäten einzulassen, sie zu erkunden und visuell zu erzählen. Ob Porträt, Reportage oder Bühnenfotografie - mich fasziniert die Ungewissheit, wohin mich die nächste Geschichte führt.



Was ist Fassade, was ist echt und was liegt dazwischen? Diese Spannung begleitet meine Arbeit. Ich fotografiere Menschen in ihren Räumen und Kontexten und beobachte ihre Beziehungen zur Umgebung. Dabei interessiert mich nicht die Sensation, sondern das, was direkt daneben passiert, wo sich Widersprüche auftun und die Situation allmählich zu kippen beginnt.

Ich reagiere auf das, was ich vorfinde, und komponiere im Dialog mit den Protagonist:innen meine Bilder. Diese bewegen sich zwischen Dokumentation und Konstruktion und zeichnen sich durch eine direkte und konkrete Sprache aus.

David Schelker Fotografie



David
Schelker
Fotografie

david.schelker@gmail.com
+41 79 760 19 09
Zürich

www.davidschelker.ch





Der Frohsinn trotz

Seit vierzig Jahren kocht und wirtet Heike Mökli im Frohsinn. Besuch bei einer lebenden Legende.

„In Zeiten der politischen Rücksichtslosigkeit, in denen die grundsätzliche Einigung auf ein Zusammenleben bröckelt, in Zeiten, in denen also die Beizen sterben, trotz der Frohsinn der Gleichgültigkeit: Es ist ein Ort, wo einem der oder die andere noch nicht egal ist. Und der deshalb lebt.“

Für Schaffhauser AZ, 2026

www.davidschelker.ch





Vincent Loup

Vincent Loup arbeitet mit Farben und Formen, sei es in Form von Drucken, Gemälden oder gross-formatigen Rauminstallationen.

„As a reflection of myself and the high and varied pace of what drives, moves me and occupies my mind and thoughts, the forms and ways of my artistic expression never cease to change and evolve.“

Ein Besuch in seinem Atelier.

Auftrag, 2025

www.davidschelker.ch





Cie. momoll!

Bitte nicht über den Tellerrand stolpern!

Drei Menschen. Ein Klavier.
Ein weiss gedeckter Tisch.
Mehr braucht es nicht, um Ge-
schichten vom Tellerrand und
darüber hinaus zu erzählen.

Ein tragisch-komisches Thea-
terstück mit wenig Worten,
viel Bewegung und einer Prise
Absurdität!

Auftrag, 2025

www.davidschelker.ch





Lilbitchescry

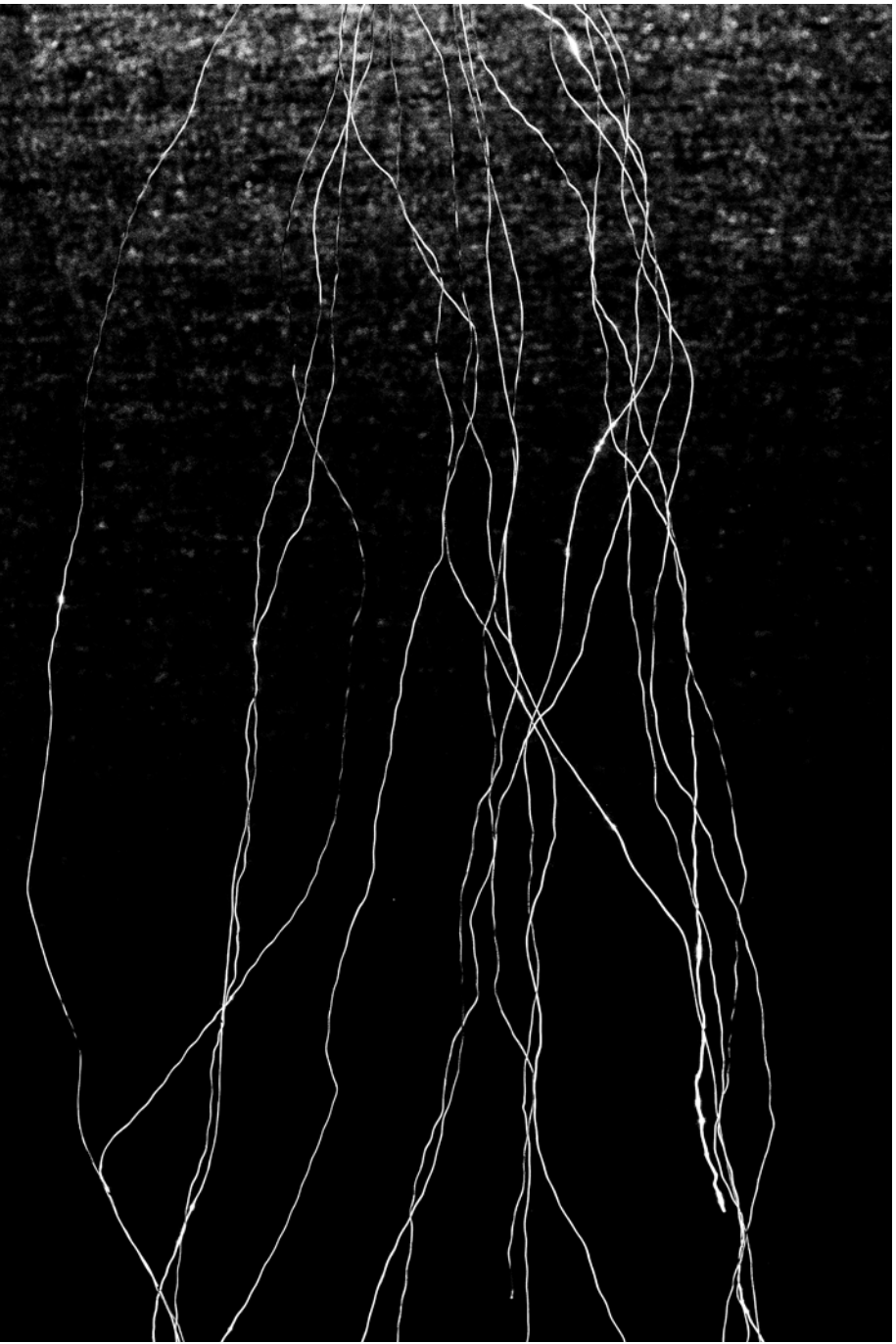
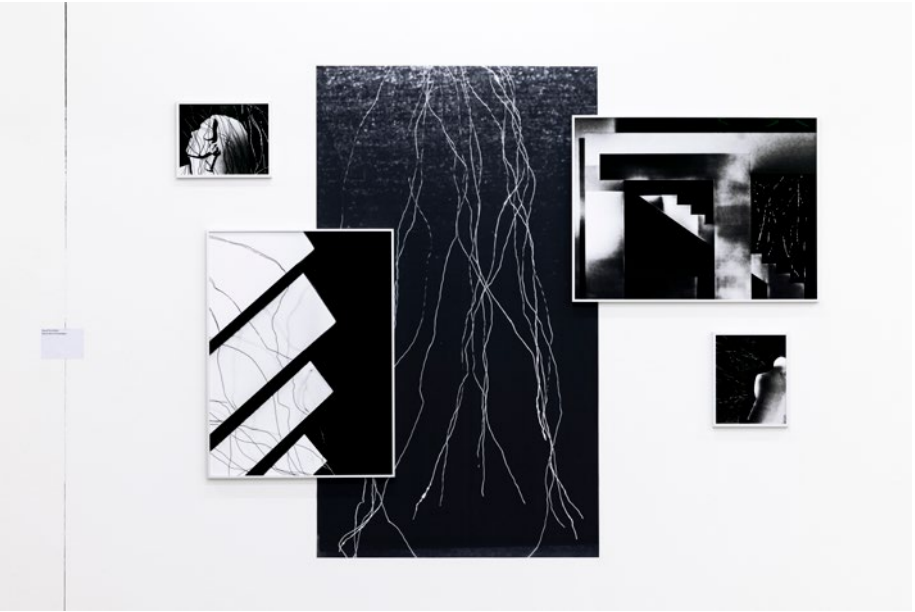
Eifach de Filippo sii

Unter dem Namen Lilbitchescry macht Filippo Binotto Musik, so lange, bis alle Masken gefallen sind. Eine Begegnung im Garten.

Er lässt seine Flammen, Freund:innen und Familie, aber auch Fremde so nah und ungeschönt an sich heran, wie er sich selbst noch entdeckt; chaotisch, episodenhaft und authentisch.

Für Schaffhauser AZ, 2026





Nach dem Schweigen

Es war immer etwas da. Ein Druck und ein gewisses Mass an Unwohlsein. Es wurde nicht darüber geredet. Dann kommt es plötzlich nach so langer Zeit zur Sprache: Es ist also doch etwas passiert. An diesem Ort. Sowohl Täter als auch Opfer leben nicht mehr. Auch der Ort existiert in dieser Form nicht mehr. Alles bleibt Erinnerung und damit eine Abstraktion des Geschehenen.

freies Projekt, 2025